

milas



Gesundheit
Bildung
Unwelt

newsletter

Jl. Prawirotaman IV 127 B, Yogyakarta, Indonesia, Telp. +62 274 7423399, email: milas_jogja@yahoo.co.id



Liebe Freundinnen und Freunde des Milas,

Zeitgleich mit dem Beginn der Narrenzeit am 11.11. 2007 hatte das Milas sein einjähriges Jubiläum seit dem Umzug und der Wiedereröffnung nach dem grossen Erdbeben. Aus diesem Anlass wurde ein Ausflug des gesamten Milas-Teams nach Cangkringan, dem Domizil unserer drei Öko-Bauern, unternommen..

Das eigentlich wichtigere Datum war der 23. Dezember, an dem das Milas seinen 10. (!!!) Geburtstag hatte. Gefeiert wurde am 24. Dezember im Rahmen der inzwischen stark angewachsenen Milas Familie, die sich aus allen derzeit Beschäftigten, wie auch den Ex-MitarbeiterInnen zusammensetzt. Zunächst wurde in einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre, die Entwicklungsgeschichte des Milas dargeboten; das weitere folgte eine Aufführung der Strassenkinder Theatergruppe und ein Spass-Quiz mit Fragen ueber das Milas und dessen Team. Selbstverstaendlich gab es leckeres Essen und eine Geburtstagstorte, sodass es alles in allem ein sehr gelungenes Fest war.

1) Community Center: Paguyuban DKKP

Unser Plan, das Community Center an die Dorfgemeinschaft vor Ort zu übergeben wird mit dem Jahreswechsel nun verwirklicht, da sowohl die Renovation des Hauptgebäudes, wie auch die Arbeiten des Bambus-Anbaus abgeschlossen sind. Die Pläne der Bevölkerung vor Ort sind einerseits einen Kindergarten zu eröffnen und ausserdem wöchentliche kostenlose medizinische Routineuntersuchungen anzubieten. Unsere guten Beziehungen zu den Dorfbewohnern pflegen wir natürlich weiter und stehen bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite.

2) Milas Spielgruppe

Neben dem beständigen Zuwachs an Kindern freut sich das Milas gemeinsam mit der Spielgruppe über einen neuen Sandkasten, einen Bambus-Balancebalken und eine Wippe, die zu Öffnungszeiten des Restaurants nun auch unseren kleinen Gästen zur Verfügung stehen. In ihrem letzten Ausflug führten die Erzieherinnen der Spielgruppe unsere kleinen Freunde in den hiesigen Taman Pintar, eine Art kleiner Erlebnispark, bei dem das spielerische Lernen im Zentrum steht. Neben den Spielgruppen Regelzeiten von Montag bis Freitag bietet das Milas seit August einen monatlichen Hari Anak (Kindertag) an, der Kindern im Alter von vier bis zehn Jahren offen steht.

3) Ökologischer Anbau

Das gesamte Ackerland von von 1.600 Quadratmetern ist nun erschlossen und bestellt. Die erste Ernte war zufriedenstellend, und unsere Bauern pflanzen und ernten fleissig weiter. Aufgrund des regenreichen Klimas an den Hängen des Vulkanes Merapi mussten die Beete teilweise mit Plastikplanen überdacht werden. Im Gegensatz zur Trockenzeit, gibt es nun zuviel und nicht zu wenig Wasser. Wie so oft: Indonesien, ein Land der Extreme.

Dank Eurer Hilfe konnten wir für die kommende Trockenzeit eine Wasserpumpe mitsamt Generator anschaffen, um die Zukunft unseres Ökologischen Anbauprojektes weiter zu sichern.

In Zusammenarbeit mit ihren ehemaligen Ausbildern erhalten unsere Bauern nun eine sechsmonatige Supervision, in der das, in den weit entfernten Bergen Bogors Erlernte, noch effizienter an den lokalen Anbau-Kontext angepasst werden soll.

Mit den Ernteerträgen wird selbstverständlich in erster Linie die Milaskueche beliefert, so dass der lange Traum vom ‚vegetarisch biologischen Restaurant‘ nun endlich in Erfüllung geht.

Des Weiteren gibt es seit Oktober zweimal die Woche einen Gemüse-Verkaufsstand am Eingang des Milas sowie auch einen Vitrinenkuehlschrank, in dem das Gemüse während der Restaurant Öffnungszeiten zum Verkauf angeboten wird.

4) Open-House

Unser Open-House bietet momentan zweimal wöchentlich offene Handarbeitsworkshops an. Aus verschiedensten Materialien, wie z.B. Holz, Bambus, Pappmachee... werden Kleiderhaken, Schluesselanhänger u.v.a. hergestellt. Ebenso wird nach wie vor Recyclepapier geschöpft und zu Karten und Kuverts verarbeitet.

Unser Produktions-Team, das sich aus ehemaligen Strassenmädchen zusammensetzt, arbeitet an 5 Tagen die Woche, um die Milas-Galerie mit vielen Kreationen zu bereichern.

Des Weiteren wurden die Räumlichkeiten des Open-Houses in den letzten Wochen von einer Theatergruppe, die sich selbst als Strassenkinder-Theater bezeichnet, für Proben genutzt.

Vierzehntägig freitagabends verwandelt sich das Open-House in ein Kino für unsere Freunde von der Strasse. Neben dem gemeinsamen Abendessen und Filme kucken, stehen die Integration unterschiedlicher Strassengemeinschaften und die spielerische Vermittlung von ihnen selbst ersuchten Wissens bezüglich Gesundheit, Gewalt etc. im Mittelpunkt.

5) Neues im Milas

Seit September erscheint monatlich ein Rundbrief in indonesischer Sprache. Anders als seine fremdsprachigen Pendanten widmet sich jener konkreten aktuellen Themen, die sich um unsere Interessenschwerpunkte Gesundheit, Umweltbewusstsein und Erziehung ranken.

6) Externe Zusammenarbeit

In Yogyakarta besteht schon seit längerem dringender Bedarf, einen Ort zu schaffen, an dem sich Strassenkinder und jugendliche aufhalten können wenn sie krank sind.

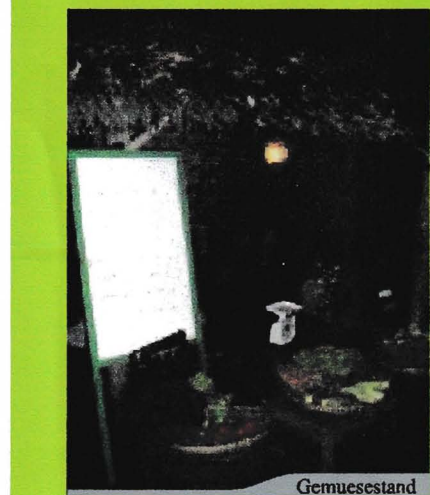
Aus diesem Grund unterstützt das Milas sowohl finanziell, als auch ideell das Kollektiv Jaringan Peduli Komunitas Jalanan (Network for Street Community Issues), welches sich aus Mitarbeitern unterschiedlicher NGOs und Strassenjugendlichen zusammensetzt. Ziel ist es, eine Art Drop-In-Center und Shelter für erkrankte Strassenjugendliche zu eröffnen, in dem



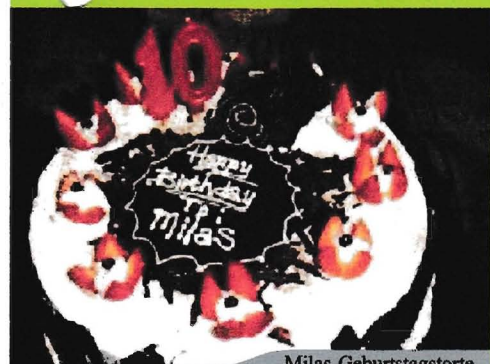
Pick-Nick des Milas-Teams



Aufführung des "Strassenkinder-Theaters"



Gemüsestand



Milas-Geburtstagsorte



"Milas-Köpfe"

sich die Betroffenen ausruhen koennen und gegebenen Falls auch gepflegt werden. Ausserdem sollen zudem auch Workshops und Kurse bezüglich der HIV-AIDS Prävention, -Therapie etc. stattfinden. Da sich dieses Projekt gerade mitten im Aufbau befindet, erzählen wir Euch dann in der nächsten Ausgabe mehr dazu.

So viel von uns,
liebe Gruesse und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!!!

Terima kasih! Vielen Dank fuer Eure Unterstuetzung!
salam hangat,
Habt Euch lieb,

Euer Milas Team!

MILAS-Spendenkonto:

Aktionskreis Lebendige Kultur e.V.
Sparkasse Bodensee FN
Kontonr.: 20817888
BLZ: 69050001
Stichwort: Milas-Indonesien

Kontoverbindung international:

Arbeitskreis Lebendige Kultur e.V.
Milas - Indonesien
IBAN : DE32 6905 0001 0020 8178 88
BIC : SOLADES1KNZ

Für Spendenquittungen setzt Euch bitte mit Dieter Koscheck vom Aktionskreis Lebendige Kultur e.V. unter 08382/89056 in Verbindung. Vielen lieben Dank!



Milas

Das Milas wurde im Dezember 1997 gegründet. Der Name ist ein Akronym aus dem Indonesischen „Mimpi lama sekali“ und bedeutet „ein sehr langer Traum“. Damit verbinden sich viele Ideen, die im Hinblick auf die globalen sozio-ökologischen Probleme den „Traum von einer besseren Welt“ in sich tragen. Im Zeitalter von fast-food und Massenproduktion versucht das Milas Alternativen auf lokaler Ebene aufzuzeigen, um damit einen kleinen Beitrag an Aufklärung zu leisten. Demzufolge finden unsere Themenschwerpunkte Gesundheit, Umwelt und Bildung in unseren unterschiedlichen Arbeitsbereichen beispielhafte Anwendung. Mit dem Erlös des Restaurants kann ein grosser Teil der monatlichen Ausgaben gedeckt werden. Da wir jedoch finanziell nicht mit internationalen Hilfsorganisationen und behäbigen Buerokratleapparaten zusammenarbeiten, benötigt das Milas zusätzliche Spenden. Jeder kleinste Beitrag ist von grosser Bedeutung und trägt dazu bei, dem „Traum einer besseren Welt“ ein bisschen näher zu kommen.

Cologie des Milas...

1997 Milas Resto:

Das Restaurant ist als das Herzstück des Milas ein wichtiger Treffpunkt und verbindet die verschiedenen internen Projektbereiche miteinander. Als Motor und ökonomische Basis unterstützt es die sozialen Aktivitäten und koordiniert deren Zusammenarbeit.

Gleichzeitig fungiert das Resto natürlich auch als beispielgebende Alternative zum Thema gesunde Ernährung, da die ausschliesslich vegetarischen Gerichte aus Zutaten biologischen Anbaus frisch zubereitet werden.

1998 Open-House und Galerie:

Das Open-House bietet den Straßenkindern und -jugendlichen einen Treffpunkt in sicherer und freundlicher Umgebung. Bildungsprogramme, informative Workshops, Filmvorführungen mit anschliessenden Diskussionen, medizinische Versorgung und vor allem auch die Produktion von Handarbeiten sind zentrale Bestandteile dieses Projektbereiches. Die hergestellten Handarbeiten werden in der Milas-Galerie zum Verkauf ausgestellt.

2000-2006 Strandhaus:

Das Bambushaus am Strand, 30 km südlich von Yogyakarta war vielen Straßenjugendlichen eine selbst gewählte Alternative zum Leben auf der Straße. Die Herstellung und der Verkauf von Handarbeiten stellten den Lebensunterhalt der Jugendlichen dar.

2000 Bücherei:

Die Bücherei ist öffentlich zugänglich, und besteht aus einem Angebot an Büchern in über zehn Sprachen.

2002-2007 Kriya Yoga:

Wöchentliche Yoga- und Meditations-Sitzungen im Garten des Milas.

2004 Spielgruppe:

Zu geringen Monatsbeiträgen werden Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren paedagogisch betreut. Unter dem Motto ‚spielend lernen‘ stehen Sozialkompetenz und Umwelterziehung als Lernziele im Vordergrund. Zwischen Eltern und ErzieherInnen findet ein regulärer Informationsaustausch statt, um die Entwicklung der Kinder gemeinsam zu fördern.

2006 "Posko" (Koordinationsstelle zur Erdbebenhilfe) und Community Center Paguyuban DKKP: In Folge des Erdbebens am 27.05.2006 versorgte das Milas Erdbebenopfer mit Nahrungsmitteln und anderen notwendigen Gütern. Als nachhaltige Unterstützung wurde ein Community Center im Erdbeben-krisengebiet gegründet, das nun der Dorfgemeinschaft für kommunale Veranstaltungen und Programme zu Verfügung steht.

2006 Internet-Rundbrief in Deutsch und Englisch:

Im Zuge der Erdbebenhilfe wurden die ersten Rundbriefe verschickt, um die Spender und Spenderinnen über die Hilfsaktionen auf dem Laufenden zu halten. Inzwischen erscheinen die Rundbriefe vierteljaehrlich und informieren ueber die jeweils aktuelle Situation und die neuesten Aktionen im und um das Milas.

2006 Milas zieht um:

Durch das Erdbeben am 27.05.07 wurden die Gebäude des alten Milas stark beschädigt, sodass ein Umzug unumgänglich war. Ganz in der Nähe fand sich schliesslich ein passender Platz, wo am 11.11.06 die Wiedereröffnung gefeiert wurde.

2007 Ökologischer Anbau:

Das Milas hat nördlich von Yogyakarta, am Fusse des Vulkanes Merapi 1600 m² Land gepachtet, um eigenes Biogemüse anzubauen. Bewirtschaftet wird das Land von ehemaligen Strassenjugendlichen, die ein 1-jähriges Training bei einer Partner-Organisation in Bogor abgeschlossen haben. Die Erträge wandern zum einen ins Milas Resto, zum andern werden sie in und ausserhalb des Milas vermarktet.

2007 Kindertag:

Ein monatlicher Kindertag im Milas steht Kindern im Alter von vier bis zehn Jahren offen, um am gemeinsamen und angeleiteten Spielen und Basteln teilzunehmen.

2007 Rundbrief in Indonesisch:

Die monatlichen Ausgaben beinhalten Berichte und Informationen zu Themen aus Umwelt, Bildung und Gesundheit. Ebenso wird Aktuelles aus dem Milas-Alltag bekannt gegeben.